

# Impressionen vom Verkehrssicherheitstag am 30.06.2016 auf dem Bahnhof Boizenburg



# Schüler der Tarnow-Schule Boizenburg



# Polizeiinspektion Ludwigslust/ Polizeirevier Boizenburg



**PHM Born, POM'in Wegendorf, PHK'in Guder und PHM'in Marten**



**PHM'in Marten und  
POM'in Wegendorf  
erläutern Themen der  
Verkehrserziehung**



**Schüler beim Test "Rauschbrillenparcourse"**



**Gast der Veranstaltung:  
Bürgermeister der Stadt  
Boizenburg Harald Jäschke**



# Freiwillige Feuerwehr Boizenburg



**Reinhold Tiede im Gespräch mit  
Schülern des Elbe - Gymnasiums  
Boizenburg**

**Norman Rottschalk,  
Sven Behnke und  
Dieter Witschul**





**Reinhold Tiede und  
Katherina Spilker  
warten am Wissensquiz  
auf die nächste  
Schülergruppe**





**Schlülerinnen und Schüler der Tarnowschule legen das Atemschutzgerät an**



# THW / Ortsverband Ludwigslust



**Schüler aus Vellahn im Gespräch mit Nando Müller - THW Ludwigslust**



**Daniel Ruppe und Nicole Kuhnert**

# DRK Kreisverband Ludwigslust e.V.



**Marita Eidner, Bürgermeister Harald Jäschke, Andreas Skuthan und Matthias Becker**



**Mitarbeiter des DRK weisen die Schülerinnen und Schüler des Elbe- Gymnasiums in Erste Hilfe Maßnahmen ein**





## Bundespolizei- inspektion Rostock



**Jung und Alt interessierten sich für  
die vielen Themen des  
Verkehrssicherheitstages**

**PHM Stanulla und PHK Schmoll am Bahnunfallfahrzeug**



**POK Haiko Werner erläutert die Filmspots der DB AG zur Kampagne: " Sicher drüber"**





**Sicherheitstraining auf dem Bahnsteig**



**PHM Waldeck und POM'in Vietense schulten ca. 400 Schüler und gaben Sicherheitstips**





**POM Deichmann und  
POK'in Hirschke bei der  
Präsentation des Bahnstrommodells**



**Reinhard Kruse (DB AG)  
und PD Mainzinger (Leiter  
Bundespolizeiinspektion  
Rostock) zeigten sich  
begeistert vom  
Bahnstrommodell und der  
Veranstaltung**

# Großer Bahnhof in Boizenburg

Die Bundespolizei organisierte mit zahlreichen Kooperationspartnern Präventions-Tag zum Bahnverkehr

**BOIZENBURG** Am Ende zeigte sich Monika Hirschke sehr zufrieden. „Wir sind happy“, sagte die für den Bereich Prävention Zuständige bei der Bundespolizei Rostock. Begonnen hatte der Präventions-Tag zur Sicherheit im Bahnverkehr am Boizenburger Bahnhof damit, dass einige der Kooperationspartner wegen der Sperrung der B 5 nach einem schweren Unfall nicht rechtzeitig zu Beginn da sein konnten. Letzten Endes absolvierten jedoch 400 Schüler der Tarnow-Schule, des Elbe-Gymnasiums, der Förderschule und Mitarbeiter aus den Boizenburger Werkstätten der Lebenshilfe wie geplant die verschiedenen Stationen.

Mit einem Bahnstrom-Modell wurde ihnen beispielsweise vorgeführt, was passiert, wenn man die Leiter an einem Güterzug-Waggon hochklettert und der Strom-Leitung für Züge zu nahe kommt. „Schon einhalb Meter darunter trifft einen der Strom wie ein Blitzschlag“, erklärte Monika

Hirschke, während es gleichzeitig auf dem Modell rumste und die kleine Figur sekundenlang vom Strom geschüttelt wurde. „Die Folge sind schlimmste Verbrennungen, auch der inneren Organe.“ So wie bei dem achtjährigen Leo aus Bentwisch, dem genau das beim Erklettern eines Waggons im letzten Jahr widerfuhr. „Leo hat überlebt, aber er lag monatelang im Koma und musste 30 Operationen über sich ergehen lassen. Erst seit kurzem kann er wieder zur Schule gehen.“

Die Bundespolizei habe fast jedes Jahr mit einem tödlichen Unfall wegen der Überleitungen der Bahn zu tun, so Hirschke. „Es sind Kinder wie Leo, Graffiti-Sprayer oder Personen, die Selfies von Strom-Masten knipsen wollen.“ Wegen der Gefahren durch Stromleitungen sei das Modell für die Präventionsarbeit entwickelt worden, es hatte gestern Premiere.

Die Schüler der 7B aus der Rudolf-Tarnow-Schule zeigten sich beeindruckt von der Vor-



Die Bundespolizei führte der 7 B mit Hilfe des neuen Bahnstrom-Modells die Gefahr der Überleitungen vor.

führung. Währenddessen übte die 6E unter der Anleitung von Wehrführer Reinhold Tiede die Bergung eines Verletzten aus einem Auto mit Hilfe eines lebensgroßen Dummies. Die Boizenburger Ortsfeuerwehr gab den Schülern Hinweise zur ersten Hilfe und wie man Hilfe holt.

Das tat auch das DRK Ludwigslust. „Wir haben aber auch gezeigt, wie es für die Verletzten im Rettungswagen weitergeht“, erklärte Andreas Skuthan.

Unter Anleitung von Kathleen Guder aus der Polizeiinspektion Ludwigslust mussten die Schüler einen Parcours mit einer Rausch-Brille auf der Nase meistern. „Die Rauschbrille simuliert 0,8 Promille. Da fühlt man sich schon unsicherer beim Gehen“, erläuterte die Boizenburger Kontaktbeamtin Yvonne Marten.



Bundespolizei-Sprecher Frank Schmolz zeigte den Crash-Pkw.



Die 6 E übte mit der Feuerwehr die Bergung eines Verletzten.



Organisatorin Monika Hirschke (11. v. l.) freute sich über die Kooperations-Bereitschaft aller Beteiligten. FOTOS: KATJA FRICK

Das THW Ludwigslust zeigte den Schülern die Bergung von Verletzten aus Waggons und die Geräte dafür.

Asylbewerber aus Horst waren gestern nicht bei dem Si-

cherheitstag dabei. „Wir haben aber im März eine Schulung in der Erstaufnahmeeinrichtung für etwa 100 Asylsuchende durchgeführt“, so Hirschke.

Katja Frick